Christlich Demokratische Union
CDU-Fraktion Rosendahl

Verlässlich. Vor Ort. Verbunden.

CDU-Fraktion Rosendahl, In de Kämp 1, 48720 Rosendahl

Rat der Gemeinde Rosendahl
z. Hd. Bürgermeister Christoph Gottheil
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl

Rosendahl, 29.01.2022

Antrag der CDU-Fraktion zur Einstellung von Haushaltsmitteln für digitale Konferenztechnik im Sitzungssaal

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten darum, folgenden Antrag der CDU-Fraktion zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.02.2022 als Änderungsantrag für die Beratung der Produkte in der Zuständigkeit des Ausschusses aufzunehmen.

Antrag:

Der Rat der Gemeinde Rosendahl möge beschließen:

> **Im Haushalt für das Jahr 2022 sollen unter Pkt. 10122010, statt der bisher vorgesehenen Ersatzbeschaffung eines Beamers, 10.000 € für die „Anschaffung digitaler Konferenztechnik für den Sitzungssaal“ eingeplant werden.**

Begründung:
Die Landesregierung NRW hat auf Antrag der Fraktionen von CDU und FDP sowie mit Zustimmung der Fraktionen von SPD und Grünen (LT-Drs.-Nr. 17/14285) ein Modellprojekt in ausgewählten Kommunen durchgeführt, um die Möglichkeiten für Sitzungen kommunaler Vertretungskörperschaften per Videoübertragung (digital oder hybrid) zu testen. Daran

In de Kämp 1
48720 Rosendahl
Telefon: 02566-909393

Guido Lembeck
Vorsitzender

guido.lembeck@cdu-rosendahl.de
www.cdu-rosendahl.de

C:\Guido Privat\2020-12-29\CDU Fraktion\2020\Einladungen\Einladung Fraktion_2021-02-02.docx 20.01.22 21:43 Seite 1 v. 1

anknüpfend beauftragte der Landtag die Landesregierung, eine Änderung der Kommunalverfassungsgesetze (Gemeindeordnung, Kreisordnung, Landschaftsverbandsordnung sowie das Gesetz über den Regionalverband Ruhr) zu erarbeiten, um eine rechtssichere Umsetzung von digitalen Beratungen und Beschlussfassungen zu ermöglichen. Mit der geplanten Anpassung der kommunalverfassungsrechtlichen Regelungen soll eine Grundlage geschaffen werden, um nötigenfalls die Handlungsfähigkeit kommunaler Gremien durch digitale Sitzungen sicherzustellen. Zuvor hatte bereits die Enquetekommission „Subsidiarität und Partizipation – Zur Stärkung der (parlamentarischen) Demokratie im föderalen System aus nordrhein-westfälischer Perspektive“ des Landes Nordrhein-Westfalen – in ihrem Abschlussbericht (LT-Drs. 17/13750) empfohlen, „zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Ehrenamt und Beruf empfiehlt die Enquete-Kommission, die Chancen der digitalen Entwicklungen zu nutzen“.

Nach den nun vorgesehenen Gesetzesänderungen soll der Rat zukünftig in Ausnahmefällen auch hybrid zusammentreten können. Gleiches soll für die kommunalen Pflichtausschüsse gelten, denen gesetzlich besondere Aufgaben zugewiesen sind (Hauptausschuss, Finanzausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss). Für die übrigen Ausschüsse soll generell die Möglichkeit bestehen, hybride Gremiensitzungen in der Hauptsatzung zuzulassen. Die Ausschüsse erhalten dann selbst die Möglichkeit, bedarfsorientiert zu entscheiden, ob und in welchem Umfang sie von hybriden Sitzungen Gebrauch machen.

Festzuhalten ist also, dass die Erfahrungen aus der andauernden Pandemie, auch die Arbeitsweise kommunaler Gremien nachhaltig beeinflussen. Digitale und hybride Formate werden auch in Zukunft ein wichtiger Baustein für die Arbeit unserer Gremien sein. Daher ist es nach Auffassung der CDU-Fraktion unerlässlich, sich technisch auf die damit einhergehenden Notwendigkeiten einzustellen. Bevor neue Technik zur digitalen Aufrüstung des Sitzungssaals angeschafft werden kann, gilt es jedoch, die konkrete Umsetzung der anstehenden Gesetzesänderung abzuwarten.

Bis dahin ist es aus unserer Sicht nicht angebracht, wie derzeit unter der Nr. **10122010** des Haushaltes vorgesehen, eine Ersatzbeschaffung des Beamers im Sitzungssaal vorzunehmen. Das Gerät ist weiterhin funktionsfähig und erfüllt die Anforderungen, die der Rats- und Sitzungsdienst aktuell mit sich bringt. Stattdessen halten wir es für sinnvoll, die vorgesehenen Mittel iHv. 10.000 € für die „Anschaffung digitaler Konferenztechnik“ im Haushalt zu belassen. Nach Verabschiedung der anstehenden Novelle unserer Gemeindeordnung kann

In de Kämp 1
48720 Rosendahl
Telefon: 02566-909393

Guido Lembeck
Vorsitzender

guido.lembeck@cdu-rosendahl.de
www.cdu-rosendahl.de

sodann darüber befunden werden, welche Investitionen mit Blick auf ein möglicherweise geändertes Anforderungsprofil sinnvoll sind.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Lembeck
Fraktionsvorsitzender

In de Kämp 1
48720 Rosendahl
Telefon: 02566-909393

Guido Lembeck
Vorsitzender

guido.lembeck@cdu-rosendahl.de
www.cdu-rosendahl.de